

Prävention lohnt sich.



30 Prozent weniger Unfälle durch das Unternehmermodell

○ Ausgangslage

Der sicherheitstechnischen Betreuung von Kleinbetrieben kommt höchste Bedeutung zu. Die Praxis hat gezeigt, dass hier in der Regel Tätigkeiten des Einzelnen, anders als in Großbetrieben, weniger arbeitsteilig sind. Auch das Wissen um Gefährdungen und Belastungen ist in Kleinbetrieben oft geringer als in Großbetrieben. Dementsprechend liegen in den meisten Branchen die Unfallzahlen in kleinen Unternehmen deutlich höher.



Unternehmer "im Einsatz"

○ Präventionsaktivitäten

Mitte der 90er Jahre führte die BG-Chemie deshalb das so genannte „Unternehmermodell“ ein. Hier wird der Unternehmer zu Belangen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes im Betrieb informiert und für deren Durchführung motiviert. Ziel ist es, ihm ein Gefühl für erforderliche und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsschutzes zu vermitteln.

Dazu besucht der Unternehmer zunächst ein halbwöchiges Grundseminar und innerhalb von 3 Jahren weitere eintägige Aufbauseminare, die von Umfang und Themenstellung seinen speziellen Bedürfnissen angepasst sind. Anschließend muss er im Abstand von höchstens fünf Jahren an geeigneten, von der BG Chemie anerkannten Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen.

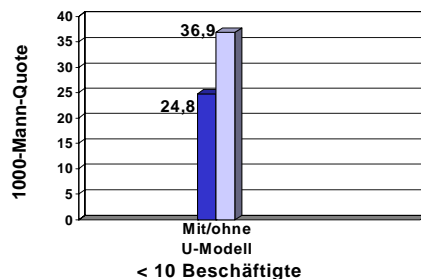
Unabhängig von der Feststellung eines Beratungsbedarfs ist der Unternehmer verpflichtet, sich bei besonderen Anlässen beraten zu lassen (s. BGV A6).

Abgerundet wird das Unternehmermodell der BG Chemie durch regelmäßige Betriebsbesuche durch Aufsichtspersonen.

○ Ergebnisse und Nutzen

Mit Stand Dezember 2000 hatten sich für das Unternehmermodell bei der BG Chemie nahezu 2000 Unternehmer entschieden.

Betriebe der BG Chemie mit weniger als zehn Beschäftigten, in denen die sicherheitstechnische Betreuung nach dem Unternehmermodell erfolgt, erreichen inzwischen eine 30 Prozent niedrigere Unfallhäufigkeit im Vergleich zu gleichartigen Betrieben ohne Unternehmermodell:



Vergleich der Unfallentwicklung in Betrieben mit/ohne Unternehmermodell im Meldejahr 2000

Der Vergleich ergibt derzeit 37 Arbeitsunfälle pro 1000 Vollarbeiter bei Unternehmen ohne Unternehmermodell und 25 Arbeitsunfälle pro 1000 Vollarbeiter bei Unternehmen mit der alternativen sicherheitstechnischen Kleinbetriebsbetreuung.

Die Kosten, die bei der BG Chemie entstehen, betragen ca. 667 Euro Seminarkosten pro Teilnehmer. Bei 200 Teilnehmern pro Jahr sind dies insgesamt 133.000 Euro. Dem stehen aber deutlich höhere Einsparungen durch wegfallende Leistungen (Heilbehandlung, Renten) der BG durch die Reduzierung der Unfallhäufigkeit gegenüber.

Auch für die Betriebe ergibt sich eine sehr positive Bilanz: Die kalkulatorischen Kosten für den Unternehmer werden bei fünftägiger betrieblicher Abwesenheit mit insgesamt 5.000 Euro angesetzt. Dies entspricht nach den Modellrechnungen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin den Kosten von 7-8 Ausfalltagen – bei einer Reduzierung der Unfallhäufigkeit um 30 Prozent ergeben sich mithin auch betriebswirtschaftlich deutliche Einsparungen.

○ Weitere Informationen

Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie
Prävention
Ansprechpartner: Dr. Jürgen Kutscher

Tel.: 0 62 21/5 2 34 55; Fax: 0 62 21/52 34 51
E-Mail: jkutscher@bgchemie.de